

Bildungsschema: Bewegung und Sport

Übersicht: Wege nach der beruflichen Grundbildung

NACHDIPLOMAUSBILDUNGEN: NDS HF, CAS, DAS, MAS

FACHAUSBILDUNGEN UND KURSE	HÖHERE FACHPRÜFUNGEN HFP	HÖHERE FACHSCHULEN HF	FACHHOCHSCHULEN FH, UNI, ETH
<ul style="list-style-type: none"> <li>- BGB Gesundheit und Bewegung, diverse Abschlüsse</li> <li>- Erwachsenensportleiter/in / -Expertin esa</li> <li>- Fitness- u. Bewegungstrainer/in</li> <li>- J+S-Leiterkurse, diverse Sportarten</li> <li>- Kursleiter/in: Pilates, Qi Gong, Taijiquan (Tai Chi), Yoga und weitere</li> <li>- Outdoor / Adventure:                             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bike: Swiss Cycling, diverse</li> <li>- Outdoor Guide, div. Sportarten</li> </ul> </li> <li>- Kursleiter/in diverser Sportarten im Freien</li> <li>- Sportadministration und -management</li> <li>- Sportkoordinator/in</li> <li>- Wassersport:                             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Badangestellte/r</li> <li>- Berufstaucher/in</li> <li>- Leiter/in Aqua-Fitness</li> </ul> </li> <li>- Schwimminstruktor/in</li> <li>- Tauchlehrer/in und weitere</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Experte/Expertin Bewegungs- und Gesundheitsförderung</li> <li>- Sportartenschulleiter/in</li> <li>- Trainer/in Spitzensport</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bewegungspädagoge/-pädagogin</li> </ul> <p>Verwandt: Bühnentänzer/in</p>	<p><u>FH mit Abschluss Bachelor</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sports EHSM</li> <li>- Sport- und Eventmanagement</li> <li>- Sportmanagement</li> </ul> <p><u>FH mit Abschluss Master:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sport                             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausrichtung Spitzensport</li> </ul> </li> <li>- Sportwissenschaften</li> <li>- BWL mit Vertiefung Sport- und Eventmanagement</li> </ul> <p>Uni/ETH mit Abschluss <u>Bachelor und Master:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gesundheitswissenschaften und Technologie</li> <li>- Sportwissenschaften</li> <li>- Sport- und Bewegungswissenschaften</li> </ul> <p><b>Lehrdiplome für Sport auf Schulstufe:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Volksschule</li> <li>- Maturitätsschule</li> <li>- Berufsfachschule</li> </ul>
	BERUFSPRÜFUNGEN BP	BERUFSPRÜFUNGEN BP	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bergführer/in</li> <li>- Fachmann/-frau Badeanlagen</li> <li>- Spezialist/in Bewegungs- und Gesundheitsförderung</li> <li>- Trainer/in Leistungssport</li> <li>- Schneesportlehrer/in</li> <li>- Sportartenlehrer/in im Breitensport:                             <ul style="list-style-type: none"> <li>o Bootsfahrlehrer/in</li> <li>o Eislauflehrer/in</li> <li>o Golflehrer/in</li> <li>o Judo-Lehrer/in</li> <li>o Ju-Jitsu-Lehrer/in</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>o Kanulehrer/in</li> <li>o Karatelehrer/in</li> <li>o Kletterlehrer/in</li> <li>o Mountainbikelehrer/in</li> <li>o Paartanzlehrer/in</li> <li>o Runninglehrer/in</li> <li>o Schwimmsportlehrer/in</li> <li>o Solotanzlehrer/in</li> <li>o Segellehrer/in</li> <li>o Tennislehrer/in</li> <li>o Windsurfllehrer/in</li> <li>- Wanderleiter/in</li> </ul>	

BERUFLICHE GRUNDBILDUNG MIT EIDG. FÄHIGKEITSZEUGNIS EFZ  
BERUFLICHE GRUNDBILDUNG MIT EIDG. BERUFSATTEST EBA

GYMNASIALE MATURITÄT,  
FACHMATURITÄT,  
BERUFSMATURITÄT

KURZ ERKLÄRT

Die **berufliche Grundbildung** gliedert sich in die zweijährigen beruflichen Grundbildungen mit eidgenössischem Berufsattest (EBA) und die drei- und vierjährigen beruflichen Grundbildungen mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ). Sie zählen zusammen mit den allgemeinbildenden Schulen (Gymnasien, Fachmittelschulen) zur Sekundarstufe II.

Die **Berufsmaturität** kann während oder nach einer drei oder vierjährigen Grundbildung absolviert werden. Sie erlaubt in der Regel den Zugang zu einem Fachhochschulstudium im entsprechenden Berufsfeld.

Mit der **Passerelle** können Absolvierende einer Berufs- oder Fachmaturität nach einer Zusatzprüfung an einer schweizerischen Universität oder an einer Eidgenössischen Technischen Hochschule studieren.

Die **höhere Berufsbildung** umfasst den praktisch ausgerichteten Teil der Tertiärstufe und gliedert sich in die eidgenössischen Berufsprüfungen, die eidgenössischen höheren Fachprüfungen und die höheren Fachschulen.

**Eidgenössische Berufsprüfungen BP** schliessen mit einem eidgenössischen Fachausweis ab. Sie führen zu einer fachlichen Vertiefung oder Spezialisierung und zu Führungspositionen. Zulassung: EFZ oder gleichwertiger Abschluss und Berufserfahrung.

Wer die **Eidgenössische höhere Fachprüfung HFP** besteht, erhält ein eidgenössisches Diplom. Zulassung: EFZ oder gleichwertiger Abschluss, Berufserfahrung und je nach Prüfung eidgenössischer Fachausweis.

**Höhere Fachschulen HF** werden mit einem eidgenössisch anerkannten Diplom mit Zusatz „HF“ abgeschlossen. Eidgenössisch geregelt sind sowohl die Ausbildung wie auch die Prüfung. Zulassung: EFZ oder gleichwertiger Abschluss und Berufserfahrung.

**Fachhochschulen FH** werden nach dem Bologna-System abgeschlossen (Bachelor, Master). Zulassung: EFZ mit Berufsmaturität oder Fachmaturität und gymnasiale Maturität mit Zusatzqualifikationen.

**Universitäten und Eidgenössische Technische Hochschulen ETH** werden ebenfalls nach dem Bologna-System abgeschlossen (Bachelor, Master). Zulassung: gymnasiale Maturität oder Berufsmaturität/Fachmaturität mit Passerelle.